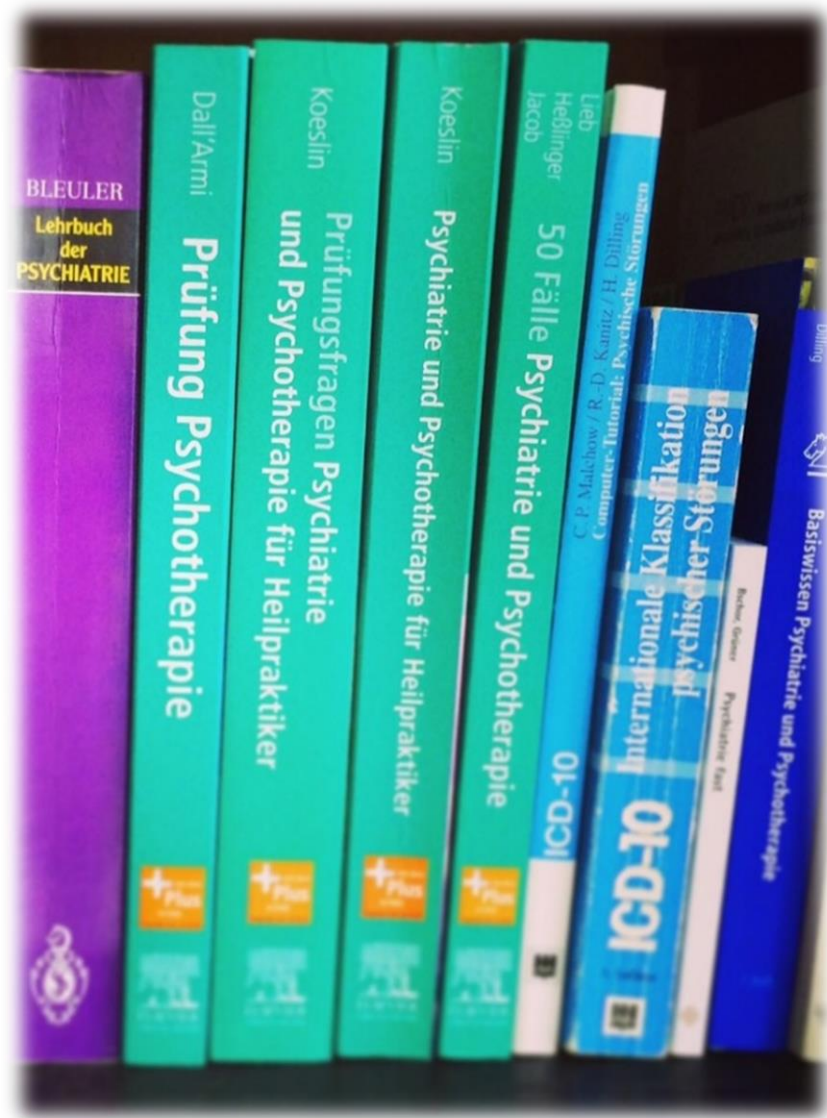


**Vorbereitungskurs Psychotherapie
für die amtliche Überprüfung gemäß dem HeilPrG
Fachfortbildung Psychotherapie**



Anerkannt als Bildungsurlaub

durch die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen vom 27.10.16 mit dem Aktenzeichen: 1213 / 1142 und der VA- Nr. 17 / 57437 nach § 10 Abs. 1 NBildU und durch das LVA Sachsen-Anhalt Aktenzeichen: 207-53502-2017-316 (IFKTP Reg.-Nr. 742)

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144/495417, Fax: 05144/495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Hintergründe

Wer die Heilkunde...ausüben will, erhält die Erlaubnis nach Maßgabe der Durchführungsbestimmungen; er führt die Berufsbezeichnung 'Heilpraktiker'.

(Heilpraktikergesetz §1, 3)

Diese Fachfortbildung dient als Repetitorium und endet mit der Prüfung. Nach vorheriger therapeutischer Vorbildung z. B. als Familientherapeut, Psychosozialer Kunsttherapeut, Kinesiologe, Gesprächstherapeut, Gestalttherapeut, bereitet die Fachfortbildung auf die behördliche Prüfung vor. Die bestandene Prüfung ist erforderlich „...zur Erlaubnis der berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung nach dem Heilpraktikergesetz – beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie.“

Wörtlich aus dem Griechischen übersetzt bedeutet Psychotherapie "Behandlung der Seele". Der Leitgedanke ist eine Kommunikation zwischen Therapeut und Patient, basierend auf wissenschaftlichen, psychologischen Methoden.

Die Therapie findet und behandelt gezielt psychische Störungen, denen ein Krankheitswert zugesprochen wird. Unter die Störungen fallen auch Verhaltensstörungen und psychosomatische Erkrankungen. Die Bewältigung von körperlichen Erkrankungen und Lebenskrisen kann von der Therapie ebenfalls unterstützt werden. Im Zusammenhang mit physischen Erkrankungen wird sie immer häufiger als Ergänzung zu der medizinischen Behandlung eingesetzt.

Sie benötigen für Ihre psychotherapeutische Tätigkeit in Deutschland die behördliche Zulassung - beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie -, wenn Sie nicht Arzt/Ärztin, approbierte/r Psychotherapeut/in oder schon Heilpraktiker/in sind. Ohne eine solche Grundlage ist eine berufliche psychotherapeutische Tätigkeit in Deutschland nicht erlaubt.

Für die Zulassung ohne Approbation ist es erforderlich, dass Sie über 25 Jahre alt sind, mindestens über einen Hauptschulabschluss verfügen, frei von schweren Krankheiten sind und beim zuständigen Gesundheitsamt eine Überprüfung erfolgreich absolvieren. Die berufliche Vorbildung ist nicht von Belang für die Zulassung.

Mit Heilerlaubnis - beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie - sind Sie rechtlich auf der sicheren Seite. So schützt die Zulassung vor strafrechtlichen Konsequenzen, die durch das unerlaubte Angebot psychotherapeutischer Verfahren drohen. Auch für das Haftungsrecht können sich positive Konsequenzen ergeben.

Montag, 28.08.2017, 10 – 18 Uhr

Grundlagen der Psychotherapie

Heilpraktiker ist eine in Deutschland geschützte Tätigkeitsbezeichnung für Personen, die nach dem deutschen Heilpraktikergesetz von 1939 eine staatliche Erlaubnis besitzen, die Heilkunde auszuüben, ohne über eine ärztliche Approbation zu verfügen. Der Heilpraktiker übt seinen Beruf eigenverantwortlich aus und zählt zu den freien Berufen im Sinne von § 18 Einkommensteuergesetz.

Das Gesetz schreibt vor, dass alle, die in eigener Praxis die Heilkunde (Erkennen, Heilen und Lindern von Leiden) ausüben, eine staatliche Heilerlaubnis haben müssen, sonst machen sie sich strafbar. Seit 1993 gibt es die Möglichkeit, eine Heilerlaubnis ohne Bestallung beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie zu erlangen.

Die Heilerlaubnis beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie gilt als Voraussetzung um eigenständig psychotherapeutisch tätig zu werden. Sprachlich hat man sich zwar darauf geeinigt, der Überprüfung eine eindeutig psychologisch-therapeutische Tendenz zu geben. Dies gilt aber auch für alle alternativen psychotherapeutischen Heilmethoden.

Nach erfolgreich bestandener amtlicher Überprüfung durch den Gutachterausschuss erhalten Sie eine Erlaubnisurkunde als Heilpraktiker - beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie -. Sie können dann eine psychotherapeutische Praxis eröffnen.

Ablauf

10:00 Uhr	Begrüßung – Vorstellungsrunde
10:30 Uhr	Grundlagen der Ausübung der psychotherapeutischen Heilkunde: <ul style="list-style-type: none">– Das Psychotherapeutengesetz PsychThG– Das Heilpraktikergesetz HeiPrG
12.30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Definition der Psychotherapie
16:30 Uhr	Arbeitsweisen in der Psychotherapie und der Psychopathologische Befund AMPD: <ul style="list-style-type: none">– Erstgespräch– Anamneseerhebung,– Diagnostik,– Differenzialdiagnostik,– Behandlung
17:30 Uhr	Feedback
18:00 Uhr	Ende

Dienstag, 29.08.2017, 10 – 18 Uhr

Fallbesprechung Psychotherapie

Anhand verschiedener Fälle aus der psychotherapeutischen Arbeit u. a. mit Patientengruppen sollen die Merkmale der Affektiven Störungen, Schizophrenen, schizotypen und wahnhaften Störungen, Neurotischen-, Belastungs- und somatoformen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten in Verbindung mit körperlichen Störungen und Faktoren, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen vorgestellt und veranschaulicht werden.

In den Gesprächen und in Gruppenarbeiten sollen nochmals die wesentlichen Krankheits- und Störungsbilder beleuchtet, vertieft und behandelt werden.

Ablauf

10:00 Uhr Begrüßung – Vorstellungsrunde

10:30 Uhr Fallpräsentationen / Therapiebeispiele bei:

- Affektiven Störungen
- Neurotischen-, Belastungs- und somatoformen Störungen

12.30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Fallpräsentationen / Therapiebeispiele bei:

- Schizophrenen, schizotypen und wahnhaften Störungen
- Verhaltensauffälligkeiten in Verbindung mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

17:30 Uhr Abschlussrunde

18:00 Uhr Ende

Kurs – Fachliteratur:

Horst Dilling: ICD-10 Kapitel V. Klinisch-diagnostische Leitlinien (Taschenbuch)

Huber, Bern, ISBN-13: 978-3456841243

Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) ist eine von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegebene internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandten Gesundheitsproblemen. Ziel der ICD ist die weltweite Erforschung von Morbidität und Mortalität mit einer international einheitlichen Systematik zu ermöglichen. Sie wird jährlich überarbeitet und angepasst.

Klaus Lieb: 50 Fälle Psychiatrie und Psychotherapie

Verlag: Urban & Fischer Bei Elsevier; ISBN-10: 3437433512, ISBN-13: 978-3437433511

Für jeden dargestellten Fall gibt es eine Empfehlung für eine medikamentöse und psychotherapeutische Intervention. Dies ermöglicht eine effiziente interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Medizinern und Therapeuten.

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144/495417, Fax: 05144/495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Mittwoch, 30.08.2017, 10 – 18 Uhr

Der Suizid

Der erste Teil des Tages gehört dem suizidalen Patienten. Der Suizid ist die gewaltsame Vernichtung des eigenen Lebens. Er ist der stärkste Ausdruck einer Autoaggression (Aggression gegen sich selbst). Der Suizid (Selbstmord) gehört zu den zehn häufigsten Todesursachen, lt. Statistik, die Dunkelziffer ist hier nicht mit eingerechnet. Es wird geschätzt, dass sich täglich ca. 1.000 Menschen selbst töten und ca. 5.000 versuchen es täglich. Unter den suizidgefährdeten Menschen finden sich ca. 50% depressive, ca. 33% neurotische und der Rest teilt sich in den Gruppen der schizophrenen, suchtkranken Patienten u. a. auf. Fast alle die einen Suizid begehen oder vorbereiten stehen in zusätzlichen Konflikten, über 50% durch Liebe, Ehe und Sexualität, der Rest durch Autoritäts-, Familien-, Geld-, Rechts-, Berufsproblemen u. a. Angelegenheiten. Auch der Suizid aus religiösen oder mystischen Gründen (als Antwort auf den Sinn des Lebens und Sterbens usw.) dürfte einen recht großen Anteil ausmachen. 8 von 10 Suizidalen kündigen ihren Suizidversuch vorher direkt oder indirekt an.

- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:30 Uhr Der suizidale Patient: Akute Intervention bei Suizidgefahr
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Die suizidale Entwicklung nach Pöldinger
- 14:30 Uhr Das präsuizidale Syndrom nach Ringel

Die Psychopharmaka

Im zweiten Teil des Tages werden Psychopharmaka vorgestellt, die u. a. auch in bestimmte Situationen suizidalen Patienten gereicht werden. Bei den meisten Psychopharmaka handelt es sich um Medikamente die bei Psychosen und hirnorganischen Psychosyndromen verschrieben werden. Es sind Medikamente die symptom beseitigen Wert haben. Psychopharmaka sind zum allergrößten Teil rezeptpflichtig, d. h. sie können nicht durch den Heilpraktiker verordnet werden.

- 15:00 Uhr Pause
- 15:15 Uhr Die Psychopharmaka
- 17:00 Uhr Check up: Psychopharmaka - Testbogen mit Auswertung
- 18:00 Uhr Ende

Kurs - Fachliteratur:

Volker Faust: Psychopharmaka in Stichworten. Antidepressiva, Neuroleptika, Tranquilizer
Hüthig Jehle Rehm (1992), ISBN-13: 978-3609633404

Kitteltaschenbuch- u. a. zur schnellen Information im Klinikalltag. In alphabetischer Reihenfolge werden alle bekannten und gebräuchlichen Psychopharmaka, psychotropen Substanzen und Phytopharmaka aufgeführt.

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144/495417, Fax: 05144/495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Donnerstag, 31.08.2017, 10 – 18 Uhr

Der Multiple Choice-Test - Prüfungssimulation

Die Überprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und gilt als bestanden, wenn die Leistungen in allen Teilen mindestens ausreichend sind. Werden in einem Teil keine ausreichenden Leistungen erbracht, ist die gesamte Überprüfung zu wiederholen.

Der schriftliche Teil der Überprüfung erstreckt sich auf den Ausschluss von Gefahren in folgenden Sachgebieten: Berufs- und Gesetzeskunde einschließlich rechtlicher Grenzen der Ausübung der Heilkunde beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie ohne Approbation als Psychotherapeut/in, Grenzen und Gefahren diagnostischer und therapeutischer Methoden bei der Ausübung der Tätigkeit, Kenntnisse über die Abgrenzung psychischer von somatischen Störungen, insbesondere von Volkskrankheiten, Stoffwechselerkrankungen, Systemerkrankungen und degenerativen Erkrankungen, Erkennung akuter Notfälle und lebensbedrohlicher Zustände, Kenntnisse von Symptomen und Erscheinungsbildern derartiger psychischer Störungen, die Gefahren für Patienten/innen und dritte Personen darstellen, so dass deren Behandlung ausschließlich durch Psychotherapeuten/innen mit Approbation angezeigt ist. Ausreichende diagnostische Fähigkeiten, Kenntnisse in psychologischer Diagnostik, in Psychopathologie und klinischer Psychologie, Grundkenntnisse der entwicklungs-, sozial-, persönlichkeits- und neuropsychologischen Grundlagen, Grundkenntnisse über Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen verschiedener Altersgruppen, Grundkenntnisse der psychosomatischen und der psychiatrischen Krankheitslehre, medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse im Bereich Psychotherapie, die Fähigkeit, Patienten/innen entsprechend ihrer Diagnose zu behandeln.

Aus dem Themenbereich werden 28 Fragen zur schriftlichen Beantwortung im Antwort-Wahl-Verfahren (multiple choice) gestellt, die innerhalb von 55 Minuten zu beantworten sind.

10:00 Uhr	Begrüßung
10:30 Uhr	Der Multiple-Choice-Test: Die Fragenbögen des schriftlichen Tests
12.30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	1. Prüfungssimulation anhand von realen Prüfungsfragen
15:00 Uhr	Gruppenarbeit: Auswertung und Korrektur
16:00 Uhr	2. Prüfungssimulation anhand von realen Prüfungsfragen
17:00 Uhr	Gruppenarbeit: Auswertung und Korrektur, Abschlussgespräch
18:00 Uhr	Ende

Kurs - Fachliteratur:

Ingo Michael Simon: Heilpraktiker für Psychotherapie. Die schriftliche Prüfung
Verlag: Books on Demand GmbH; ISBN-10: 3837003477, ISBN-13: 978-3837003475

Die schriftliche Überprüfung der Heilpraktiker für Psychotherapie ist inzwischen in fast ganz Deutschland vereinheitlicht und wird zweimal jährlich durchgeführt. Dieses Buch enthält Originalprüfungsfragen aus den vergangenen Jahren.

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144/495417, Fax: 05144/495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Freitag, 01.09.2017, 10 – 20.15 Uhr

Abschlussprüfung - Die mündliche Prüfung

Darstellung der Abschlussarbeit. Der mündliche Teil der Prüfung erstreckt sich auf die folgenden Sachgebiete: Fragestellungen zur Abschlussarbeit, kunsttherapeutische Interventionen, Psychotherapieverfahren, Berufs- und Gesetzeskunde einschließlich rechtlicher Grenzen der Ausübung der Heilkunde beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie ohne Approbation als Psychotherapeut, Grenzen und Gefahren diagnostischer und therapeutischer Methoden bei der Ausübung der Tätigkeit, Kenntnisse über die Abgrenzung psychischer von somatischen Störungen, insbesondere von Volkskrankheiten, Stoffwechselerkrankungen, Systemerkrankungen und degenerativen Erkrankungen, Erkennung akuter Notfälle und lebensbedrohlicher Zustände, Kenntnisse von Symptomen und Erscheinungsbildern derartiger psychischer Störungen, die Gefahren für Patienten/innen und dritte Personen darstellen, so dass deren Behandlung ausschließlich durch Psychotherapeuten mit Approbation angezeigt ist. Ausreichende diagnostische Fähigkeiten, Kenntnisse in psychologischer Diagnostik, in Psychopathologie und klinischer Psychologie, Grundkenntnisse der entwicklungs-, sozial-, persönlichkeits- und neuropsychologischen Grundlagen, Grundkenntnisse über Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen verschiedener Altersgruppen, Grundkenntnisse der psychosomatischen und der psychiatrischen Krankheitslehre, medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse im Bereich Psychotherapie, die Fähigkeit, Patienten entsprechend ihrer Diagnose zu behandeln.

Ergibt die Prüfung der Kenntnisse und Fähigkeiten erhebliche Defizite, so muss die Prüfung wiederholt werden.

10:00 Uhr	Begrüßung
10:30 Uhr	Die mündliche Prüfung: Fragestellungen, Hintergründe, Formalien, Hinweise
11:00 Uhr	Die mündlichen Prüfungen
18:00 Uhr	Auswertung der Ergebnisse
19:30 Uhr	Bekanntgabe der Ergebnisse
20:15 Uhr	Ende

Kurs - Fachliteratur:

Ingo Michael Simon: Heilpraktiker für Psychotherapie. Die mündliche Prüfung
Verlag: Books on Demand GmbH; ISBN-10: 3833498684, ISBN-13: 978-3833498688

Das Buch enthält über 200 Fragen mit ausführlich kommentierten Antworten und vielen weiteren Hinweisen zum Lernen. Tabellen, Übersichten und Kurztex te sind zum schnellen Wiederholen schwieriger oder oft vernachlässigter Inhalte zusätzlich in den Text aufgenommen worden.

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144/495417, Fax: 05144/495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Institut für Kunst und Therapie Potsdam
Kunsttherapeutenakademie gem. e.V.

IFKTP e.V.



Rückantwort

Institut für Kunst und Therapie Potsdam
Herzogin-Agnes-Platz 8
29336 Nienhagen

Anmeldeformular

Rückantwort per Fax: 05085/9560102

Vorbereitungskurs für die amtliche Überprüfung gemäß dem HeilPrG

Die Fachfortbildung Psychotherapie dient der persönlichen und fachlichen Qualifizierung von Kandidatinnen und Kandidaten der amtlichen Überprüfung beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz (HeilPrG). Die im Rahmen bisheriger therapeutischer Weiterbildungen angeeigneten Kenntnisse werden durch den Kurs vertieft und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch praktische Übung, Repetitorien und Prüfungssimulationen mit der Prüfungssituation vertraut gemacht.

Veranstaltungsort: Institut für Kunst und Therapie Potsdam
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen
Teilnahmegebühren: EUR 380, zzgl. EUR 140 Euro Prüfungsgebühren
Dauer: 28. 08. bis 01. 09. 2016, täglich von 10 bis 18 Uhr

Verbindliche Anmeldung für die Fachfortbildung: Psychotherapie

Bitte alle Felder in Druckbuchstaben ausfüllen und an die Geschäftsstelle schicken. Unvollständig ausgefüllte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Anmeldung ist mit Posteingang gültig und verpflichtet zur Entrichtung der Teilnahmegebühr. Eine Kostenrückerstattung bei Nichtteilnahme findet nicht statt.

Name:	Vorname:
Straße:	Ort:
Geb.:	Beruf:
Telefonnr:	eMail-Adresse
Datum:	verbindliche Unterschrift:
Teilnahmenummer:	(wird vom Institut eingetragen)

Ich melde mich verbindlich zur Fachfortbildung an.

Die Teilnahme- und Prüfungsgebühren überweise ich spätestens bis zum 15. Juni 2017 auf das Konto:

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE46251900014514856200, BIC: VOHADE2HXXX

(Der Überweisungsbeleg ist zum Seminarbeginn in der Geschäftsstelle vorzulegen)

Hinweise: Bitte reservieren Sie umgehend bis zum 15. Juli 2017 Ihre Teilnahme.

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144/495417, Fax: 05144/495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Anmeldebestätigung
(zur Vorlage beim Arbeitgeber)
Veranstaltende Stelle
Institut für Kunst und Therapie Potsdam –
Kunsttherapeutenakademie gemeinnütziger e.V.
Herzogin-Agnes-Platz 8
29336 Nienhagen
Telefon: 05144/495417

Frau /Herr (Bitte Namen eintragen)

wohnhaft in (Bitte vollständige Adresse einfügen)

.....

hat sich für die Veranstaltung
Thema: Heilpraktiker - beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie - Vorbereitungskurs für die
amtliche Überprüfung nach dem Heilpraktikergesetz.

vom: 28. 08. bis 01. 09. 2016, ganztägig 10 - 18 Uhr in Nienhagen bei Celle angemeldet und ist zur
Teilnahme vorgesehen.

Die Veranstaltung ist anerkannt als Bildungsurlaub durch die Agentur für Erwachsenen- und Weiter-
bildung in Niedersachsen vom 27.10.16 mit dem Aktenzeichen: 1213 / 1142 und der VA- Nr. 17 /
57437 nach § 10 Abs. 1 NBildU und durch das LVA Sachsen-Anhalt vom 26. 06. 2017, Aktenzeichen:
207-53502-2017-316 (IFKTP Reg.-Nr. 742)

Nienhagen, 26. 06. 2017

.....

Ort, Datum

(Stempel)

i. A. Stefanie Gebler

rechtsverbindliche Unterschriften

Geltendmachung der Bildungsfreistellung
(Zur Vorlage beim Arbeitgeber)

Für die Teilnahme an der oben angegebenen Veranstaltung bitte ich hiermit um Freistellung, da
diese Bildungsmaßnahme meiner berufsspezifischen Weiterbildung dient.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der/des Beschäftigten

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144/495417, Fax: 05144/495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com